



Verein Schweizer Geografielehrpersonen
Association Suisse des Professeurs de Géographie
Kantonsschule Luzern, Alpenquai 46-50, 6005 Luzern
www.vsgg.ch vsgg@bluemail.ch

Protokoll der Generalversammlung des VSGG vom 19.11.2010

Ort : Alte Kantonsschule Aarau
Zeit: 16.30 – 18.40 Uhr

1. Begrüssung

Die Präsidentin Carmen Treuthardt begrüsst 18 Mitglieder (inkl. Vorstand).

2. Vorbereitende Geschäfte

2.1 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler gewählt wird Martin Ramsauer.

2.2 Traktanden

Die Anwesenden sind mit den schriftlich zugestellten Traktanden einverstanden. Es werden keine weiteren Traktanden gewünscht.

2.3 Protokoll der GV 2009 in Luzern

Das Protokoll war auf der Homepage (www.vsgg.ch) einzusehen und wurde in der GeoAgenda publiziert. Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt.

3. Mitteilungen des Vorstandes

3.1 Vorschlag Fachschaftsmitgliedschaft

An der letztjährigen GV hat Hanspeter Jud den Vorschlag eingebracht, dass eventuell eine Fachschaftsmitgliedschaft ein Weg wäre, mehr junge Lehrpersonen und Lehrpersonen mit kleinem Pensum in den VSGG zu bringen.

Der Vorstand stellt deshalb nun eine solche Fachschaftsmitgliedschaft zur Diskussion. Der Vorschlag der Vorstands umfasst folgende Mitgliederbeiträge:

- bis 5 Mitglieder: CHF 150.–
- bis 10 Mitglieder: CHF 300.–
- über 10 Mitglieder: CHF 400.–

Es folgen verschiedene Wortmeldungen und eine angeregte Diskussion:

- Wie sollte das mit dem Stimmrecht gelöst werden – pro Mitglied oder pro Fachschaft? (Präsidentin: Dies müsste noch im Detail geklärt werden.)
- Vorschlag: Lieber einen tieferen Beitrag für Lehrpersonen mit kleinem Pensum oder Junglehrer schaffen. (Kassierin: Dies wäre in der Kontrolle sehr aufwändig.)
- Wird ein solches Angebot tatsächlich neue Lehrpersonen mit kleinem Pensum in den Verein bringen? Der Mitgliederbeitrag ist ja nicht hoch.
- Wer zahlt dann? Die Fachschaft oder die Mitglieder der Fachschaft? (Auch dies müsste noch geklärt werden.)

- Wird der Wert einer Institution, zu der man automatisch gehört, überhaupt gesehen?
- Wie lösen wir das Problem der Verrechnung mit dem Beitrag für den VSG?
- Könnten die Fachschaftsmitgliedschaften nicht schliesslich zu einer finanziellen Gefahr für den Verein werden, weil kaum mehr jemand eine Einzelmitgliedschaft hat?
- Besteht durch eine solche Änderung nicht sogar eine Gefahr für eine Erosion der Mitgliedschaften?

Die Präsidentin stellt drei Vorschläge zur Abstimmung:

1. Der Vorstand überprüft nochmals die Optionen und geht den möglichen Konsequenzen im Detail nach. (Abstimmung: 1 Ja / 13 Nein / 4 Enthaltungen)
2. Das Thema Fachschaftsmitgliedschaft wird nicht weiter verfolgt. (Abstimmung: 11 Ja / 1 Nein / 6 Enthaltungen)
3. Es wird eine Mitgliedschaft mit tieferem Beitrag für Lehrpersonen mit kleinem Pensum geschaffen. (Abstimmung: 4 Ja / 8 Nein / 6 Enthaltungen)

Fazit: Die Idee einer Fachschaftsmitgliedschaft wird verworfen und soll nicht weiter verfolgt werden.

Neue Idee, um Mitglieder zu werben: Eine Mehrauflage der GeoAgenda könnte breiter gestreut werden. Die Präsidentin wird diese Idee mit Philipp Bachmann, Redaktor GeoAgenda, besprechen.

3.2 **Vorstellung der Delegierten VSG**

Axel Müller ist seit bald 12 Jahren Delegierter des VSGG beim VSG. Weil er bald pensioniert wird, hat er einen Nachfolger gesucht und in seinem Kollegen von der Kantonsschule Rämibühl, Hansruedi Frey, gefunden. Dieser ist bereit, die Position als Delegierter zu übernehmen. An der heutigen Delegiertenversammlung des VSG haben beide teilgenommen. Die Präsidentin verdankt das Engagement von Axel Müller und neu Hansruedi Frey. Sie weist auch darauf hin, dass dem VSGG zwei Delegierte zustehen, dass also nach Rückzug von Axel Müller neben Hansruedi Frey noch eine weitere Person als Delegierte/r amten könnte.

3.3 **GeoAgenda**

Die Mitglieder sind aufgerufen, Beiträge an den Redaktor Philipp Bachmann (Uni Bern) zu schicken: pbachmann@giub.unibe.ch.

Von unserem Mitgliederbeitrag von CHF 45.– gehen CHF 20.– an die GeoAgenda, also sollte der Raum in diesem Publikationsorgan genutzt werden.

3.4 **Verband Fachdidaktik Geografie Schweiz**

Der VSGG ist Mitglied des Verbandes. Es besteht eine Absprache mit der Präsidentin des Verbandes, Ute Schönauer, dass an den Vorstandssitzungen jeweils ein Mitglied des anderen Vorstands teilnimmt. Bisher wurde aber noch keine solche Einladung von Seiten des Verbandes ausgesprochen.

Barbara Vettiger weist darauf hin, dass der Verband auf der Sek II-Stufe nicht sehr aktiv sei. Es wäre gut, wenn der VSGG da etwas nachhaken würde. Die Präsidentin wird mit der Präsidentin des Verbandes Kontakt aufnehmen.

3.5 **Homepage www.vsgg.ch**

Auf der Homepage sind Informationen zur Weiterbildung und zu Aktuellem zu finden. Man kann dem Webmaster Michael Rauter auch jederzeit Informationen zur Veröffentlichung zukommen lassen.

4. **Rechnung und Budget**

Die Kassierin, Anita Ottiger, legt die Jahresrechnung 2010 vor. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen waren etwas höher als budgetiert, da einige neue Mitglieder gewonnen werden konnten, ca. 30. Gespart werden konnte in diesem Jahr bei den Spesen und den Geschenken, so dass total ein Gewinn von CHF 2045.– Fr. resultiert.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft. Die Präsidentin liest den Revisorenbericht vor. Die

Versammlung nimmt die Rechnung einstimmig an und erteilt der Kassierin und dem ganzen Vorstand die Décharge.

Die Zahlen des Budget 2011 entsprechen in etwa denjenigen für 2010. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Berichte der Arbeitsgruppen und Kommissionen

5.1.1 Weiterbildung

Ursula Zehnder, Mitglied der Weiterbildungs-Kommission berichtet in Stellvertretung des Präsidenten Roland Brunner und stellt die Mitglieder der Kommission vor: Roland Brunner, Bern (Mitglied seit 20 Jahren!); Victor Bandi, Münchenbuchsee (neu); Daniel Räber, Luzern (Mitglied seit 1997); Barbara Vettiger, Aarau und Ursula Zehnder, Zürich (beide Mitglied seit 2001).

Für das Jahr 2011 werden folgende Kurse angeboten:

- Neue digitale Kartenwerke im Unterricht, FR/SA, 4./5. März, Kursleitung: Ursula Zehnder
 - GIS - für die Mittelschule, FR/SA, 8./9. April, Kursleitung: Raymond Treyer
 - Biospährenreservat Entlebuch, DO/FR/SA, 1.-3. September, Kursleitung: Daniel Räber
 - Lehrmethoden / Kompetenzförderung in Gg-Unterricht, Nov., Kursleitung: Barbara Vettiger
- Für den März 2012 ist ein Kurs zur Entwicklungszusammenarbeit geplant, Kursleitung Roland Brunner.

Weitere Informationen zu den Kursen: Roland Brunner, roland.brunner@gymneufeld.ch. Anmelden kann man sich auf: www.webpalette.ch.

Die Kurse sind immer ausgebucht. Das ist toll. Ideen für einen Kurs und die Bereitschaft zur Kursleitung kann man jederzeit an die Kommission melden.

Ursula Zehnder informiert auch darüber, dass die Kurse teurer werden, weil der WBK neu für jeden Kurs CHF 1600.– für die Administration verlangt; dies unabhängig von der Dauer des Kurses. Der Grund hierfür ist, dass der WBZ keine Gelder mehr vom Bund erhält und selbsttragend sein muss. Deshalb können keine eintägigen Kurse mehr angeboten werden, weil dies unverhältnismässig teuer wäre. Es wird gebeten, dass Roland Brunner beim WBZ die Meinung deponiert, dass dieser neue administrative Beitrag als zu hoch angesehen wird.

5.2 Eurogeo

Dieses Jahr fand ein Treffen in Prag statt. Michael Rauter war als Vertreter des VSGG dabei und hat einen Bericht darüber auf der Homepage veröffentlicht. Es wird gefragt, was der Nutzen dieser Teilnahme sei. Die Präsidentin erklärt, dass es wichtig sein, internationale Präsenz zu zeigen, auch wenn kein direkter Nutzen abgeleitet werden kann, ausser für die teilnehmende Person selbst.

5.3 GIS

Die Arbeitsgruppe wurde aufgelöst. Treffen sind nicht mehr nötig, nachdem das GIS-Buch veröffentlicht ist und die Kurse gut laufen.

5.4 VSG

Axel Müller berichtet von der heutigen Delegiertenversammlung des VSG hier in Aarau. Der VSG feiert dieses Jahr das 150-Jahr-Jubiläum. Es wurde ein neuer Präsident (aus der Westschweiz) gewählt. Auch wurden die Resultate einer Befragung von 3400 Lehrpersonen zur Attraktivität des Mittelschullehrberufs vorgestellt. Die Resultate haben etwas überrascht, da mehrheitlich eine grosse Zufriedenheit herrscht. Man wird in nächster Zeit aber noch genauere Auswertungen machen. Die Delegiertenversammlung hat aufgrund der Ergebnisse der Studie drei Forderungen beschlossen:

1. Wir wollen unterrichten.
2. Wir wollen eine effiziente Schulorganisation.
3. Wir wollen Anerkennung und Wertschätzung.

Es wurden auch Unterschriften für eine Petition gesammelt, die erreichen möchte, dass alle Gymnasialschüler/innen einen 3-wöchigen Schüleraustausch in einem anderen Sprachraum

der Schweiz machen. Die nächste Delegiertenversammlung des VSG wird am 25.11.2011 in Biel stattfinden.

6. Verschiedenes

Im Jahre 2012 steht der Wechsel des Vorstandes und Präsidiums des VSGG an. Die Präsidentin bittet darum, den Vorstand zu informieren, falls Interesse zur Übernahme besteht. ansonsten wird der Vorstand von sich aus Personen und Fachschaften kontaktieren.

Christian Sailer, ESRI Zürich, informiert über GIS an Schweizer Mittelschulen und präsentiert das Informationsportal www.schulgis.ch. Auf dem Portal werden GIS-Daten angeboten, das GIS-Lehrmittel vorgestellt, Informationen über Weiterbildungskurse veröffentlicht. ESRI bieten an Schulen GIS-days an und organisiert zusammen mit dem SNP die Sommercamps. Dabei werden von interessierten Lernenden unter Anleitung Produkte erarbeitet, die vom SNP weiter genutzt werden können.

Christian Häberling, Institut für Kartografie der ETH Zürich, berichtet über den Schweizer Weltatlas interaktiv. Dieser webbasierte Atlas ist kostenlos und seit Oktober in einer ersten Version aufgeschaltet. Die Idee für diesen interaktiven Atlas entstand vor vier Jahren in der beratenden Kommission, in der auch der VSGG mit Christof Huber vertreten ist. Der interaktive Atlas soll eine Ergänzung zur Printversion sein und ihn in keiner Weise ersetzen. (In diesem Jahr wurde auch eine neue Ausgabe der Printversion veröffentlicht. Die Struktur hat sich gegenüber der Ausgabe 2002 und 2006 aber nicht geändert.) Der Start des SWA interaktiv erfolgt über die Webseite www.schweizerweltatlas.ch. Voraussetzungen sind: Internetanschluss, aktuelle Java-Version, ein beliebiger Webbrowser. Bei jedem Start wird automatisch die Aktualität der Java-Versionen überprüft. Die Navigationsinstrumente sind an Google Earth angelehnt. Im Moment sind etwa 60 Karten implementiert. Das Redaktionsteam (7 Personen) ist darauf angewiesen, zu erfahren, ob der Atlas im Unterricht genutzt werden kann und wie, damit man entsprechend weiterentwickeln kann. Deshalb die Bitte: Nach der Nutzung das vorbereitete Feedback-Formular ausfüllen und senden.

Axel Müller äussert sich zur Frage, wie man Westschweizer Lehrpersonen in den VSGG einbinden könnte: Man müsse sich bewusst sein, dass es weniger Geografen auf der Sek II-Stufe gibt, weil die Geografie in den Schulen fast nicht mehr vorhanden ist und meist zusammen mit Geschichte unterrichtet wird. Besonders physische Geografie ist auf dieser Stufe kaum enthalten. Eine Chance sieht er im nächsten Jahr, wenn die GV des VSG (und des VSGG?) in Biel stattfindet. Er verweist darauf, dass an der GV in Fribourg vor zwei Jahren doch einige lokale Lehrpersonen teilnahmen. Er plädiert dafür, dass im Voraus die GeoAgenda, die ja zweisprachig ist, in diesem Raum an den Schulen verteilt wird. Die Präsidentin nimmt diese Idee gerne auf.

Barbara Vettiger stellt im Namen von Philipp Bachmann die Frage, ob Interesse besteht, dass man Berufsporträts von Geografen sammelt, um sie interessierten Maturanden zeigen zu können; und auf welche Weise (DVD oder SGAG-Webpage) diese veröffentlicht werden sollen. Antwort: Das ist eine gute Idee! Veröffentlichung klar auf der Webpage.

Martin Ramsauer weist auf seine Panorama-Diashow TibetIndia hin, die er im Januar 2011 nochmals an vier öffentlichen Vorführungen präsentieren wird. Man kann ihn auch speziell an eine Schule holen. Kontakt: www.tibetindia.ch.vu.

Für das Protokoll: Helena Egli-Broz

Bonstetten, den 20. November 2010